



Die Nachwuchs-Preisträger:
v.l. Beate Wagner (2. Platz),
Anna Kunz (Siegerin) und
Marie Sommer (3. Platz)

„make-up artist design show Düsseldorf“ begeistert die Branche

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Begeistert nahm das Fachpublikum auch in diesem Jahr die inzwischen vierte „make-up artist design show“ auf. Die Messe hat sich als kreativer Treffpunkt für Maskenbildner und Visagisten aus Theatern, Opern und Schauspielhäusern, TV-Studios, Musicals und Filmproduktionen fest etabliert. Insgesamt 3.300 Fachbesucher kamen nach Düsseldorf, um sich von dem unvergleichlichen Mix aus Information, Weiterbildung und künstlerischer Fantasie inspirieren zu lassen. An den Ständen der 75 Aussteller und Marken fanden die Besucher alles, was für professionelles Make-up, Spezialeffekte, Perücken und Haarteile benötigt wird, außerdem Werkzeuge sowie Zubehör und Accessoires für das Anfertigen von Masken. Auffallend war die hohe Internationalität sowohl bei den Aktiven auf der Bühne, als auch bei den Besuchern. „Bei uns in Düsseldorf treten die Besten der Branche auf und lassen sich dabei gerne über die Schulter schauen. So ein hochkarätig und international besetztes Fachprogramm ist kein zweites Mal zu finden. Gera-

de diese exklusive Atmosphäre und der intensive Austausch zwischen den Branchen-Profis macht die make-up artist show so einzigartig“, sagt Director Helmut Winkler.

Auch Wolfram Langer, Geschäftsführer des Berliner Unternehmens KRYOLAN und Mitinitiator der Messe, war von der vierten Auflage der Messe, die am 16. und 17. März 2013 stattfand, begeistert: „Diese fantastische Atmosphäre und das unglaublich hohe Niveau der Programm-Beiträge sind einfach einzigartig. Wir haben hier ein qualitativ hochwertiges Gesamtpaket geschnürt, das auch von den Besuchern hervorragend angenommen wird.“ Zudem habe die Messe sich auch auf internationaler Ebene etabliert und sich als Treffpunkt für die Top-Stars der Szene einen Namen gemacht. „Wir denken aber auch an den Nachwuchs und die Weiterbildung. Die wunderbaren Arbeiten der Maskenbildner in Ausbildung zeigen, welches tolle Niveau hier in Deutschland geboten wird“, so Langer.

Sehr gut besucht war wiederum das Vortrags-Forum, in dem

renommierte Maskenbildner und Stars wie Oscarpreisträger Michael Westmore ihre Arbeit vorstellten und neue Techniken präsentiert wurden. In drei täglichen Workshops konnten die Fachbesucher zudem in der Kreativ-Werkstatt Techniken und Materialien unter Anleitung von Experten selbst ausprobieren. Ein weiteres Highlight war die **Deutsche Meisterschaft für Maskenbildner in Ausbildung**, bei der die talentiertesten Auszubildenden eindrucksvoll ihr Können unter Beweis stellten. Bernd Uwe Staatz, Chefmaskenbildner der Deutschen Oper am Rhein und diesjähriger Preisträger der Goldenen Maske National, freute sich über die gestiegene Zahl von praktischen Präsentationen und den großen Andrang im Fachprogramm: „Das Vortrags-Forum wird unglaublich gut angenommen. Der Besucher-Ansturm und das Interesse an neuen Ideen, Techniken und Tricks der Kollegen haben noch einmal deutlich zugenommen. Der problemlose Austausch unter den Make-up-Profis freut mich sehr und ist auf keiner anderen Messe in dieser Art möglich.“

Deutsche Meisterschaft für Maskenbildner in Ausbildung

Bei der dritten „Deutschen Meisterschaft für Maskenbildner in Ausbildung“ im Rahmen der make-up artist design show Düsseldorf ging der Titel wie im Vorjahr nach Berlin.

Anna Kunz von der Hasso von Hugo-Maskenbildnerschule sicherte sich den Deutschen Meistertitel. Auf dem zweiten Platz landete Beate Wagner vom Staatstheater Stuttgart. Dritte wurde Marie Sommer, ebenfalls von der Hasso von Hugo-Maskenbildnerschule aus Berlin.

Die acht Meisterschaftsteilnehmer hatten die Aufgabe, in 90 Minuten eine effektvolle Comic-Figur zu erstellen. Bei der Gestaltung mussten mindestens zwei Drittel des Gesichts geschminkt und mindestens ein Gesichtsteil verwendet werden. Während der Arbeitszeit bewertete eine internationale Fachjury die Arbeit nach festgelegten Bewertungskriterien. Bernd Uwe Staatz, Chefmaskenbildner der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, hatte die

fachliche Leitung des Wettbewerbs übernommen.

Die ersten drei Plätze waren mit Geldpreisen und Pokalen dotiert, alle weiteren Teilnehmer erhielten Sachpreise sowie eine Urkunde.

Österreich kämpft noch um Lehrberuf „Maskenbildner“

Solche Nachrichten aus Deutschland erfüllen uns Österreicher mit Wehmut. In unserem Nachbarland werden Lehrlinge zum Maskenbildner nicht nur ausgebildet, sondern auch durch derartige Meisterschaften öffentlich gefördert. In Österreich hingegen kämpfen wir seit nunmehr über 20 Jahren darum, dass der Beruf des Maskenbildners überhaupt als Lehrberuf eingeführt wird. Gerade in solchen Wettbewerben wird unmissverständlich aufgezeigt, was „Maskenbildner“ eigentlich ist und was es dafür alles zu erlernen gibt.

In diesen Tagen wird eben wieder seitens der OETHG ein diesbezüglicher Antrag an die zuständigen Stellen gestellt. Im Begleitschreiben heißt es unter anderem: „Der beiliegende Antrag hat das Ziel, dem Beruf Maskenbildner eine professionelle Basis und internationale Anerkennung zu sichern. Bereits 1990 wurde ein Antrag für die Einführung eines Lehrberufes Maskenbildner gestellt. In diesen Antrag wurde schon auf die zukünftigen Probleme hingewiesen, die sich durch die fehlende Ausbildung und die zu erwartende Öffnung des Europäischen Arbeitsmarkt ergeben würden. Österreich ist dann der EU beigetreten, die Öffnung des Arbeitsmarktes hat stattgefunden und die Probleme sind schlagend geworden. Es ist daher höchst an der Zeit, Chancengleichheit für österreichische Maskenbildner dadurch herzustellen, dass auch in Österreich der Lehrberuf „Maskenbildner“ geschaffen wird.“

Personalien:

Andreas Zechner wird neuer technischer Leiter der Salzburger Festspiele



Die Salzburger Festspiele bekommen einen neuen technischen Leiter. Der gebürtige Oberösterreicher Andreas Zechner wird diese Aufgabe am 1. Oktober 2013 von Jürgen Höfer übernehmen, der die Festspiele aus gesundheitlichen Gründen nach dem Sommer 2013 verlassen wird.

Andreas Zechner ist zurzeit technischer Direktor der Münchner Kammerspiele. Der 45-Jährige kam aus Stuttgart, wo er sich sieben Jahre lang im größten Drei-Sparten-Haus Europas, dem Staatstheater, um sämtliche technische Angelegenheiten kümmerte, nach München. Bevor er ab dem Jahr 2000 für zwei Jahre die Technik des Grazer Opernhauses leitete, war er ab 1991 in allen bühnentechnischen Abteilungen der Salzburger Festspiele saisonal beschäftigt. Der studierte Maschinenbauer und Mechatroniker gilt als anerkannter Fachmann in der Theaterszene.

Für Andreas Zechner gehe mit der Bestellung „ein beruflicher Lebensraum in Erfüllung“, schreiben die Salzburger Festspiele in einer Aussendung.

Die Festspiele bedankten sich bei Jürgen Höfer, der leider seit längerem mit gesundheitlichen Problemen kämpft, für seine „kluge und besonnene Kompetenz, Integrität und Menschlichkeit“.



AURUS

Direct Access Console



NEXUS

... the standard solution



REFERENCES AROUND THE WORLD

Unsere Leistungen:

- Systemintegration
- AURUS Konsolen und NEXUS Audionetzwerk
- Beschallungssysteme
- Mediensteuerung und Videotechnik
- Intercom- und Kommunikationstechnik
- Inspizientenpulte

SALZBRENNER
STAGETEC
MEDIAGROUP

sales@stagetec.com
www.stagetec.com

